

# Inhalt

I. Das Gespenst auf der Rigi . . . . .	9
Hotel »Rigi-Scheideck«, Juli 1897 – Das offene Geheimnis – CFM oder Ein Jahrhundert beschwört seine Geister	
II. Die Väter der Geschichte . . . . .	18
Zürich, 1802 – Unsagbare Abkunft – Der Historismus und wie man ihn wieder loswird – Der Vater, die Berge, die Bücher – Zürich, 1839	
III. Die Dämonen in den Wänden . . . . .	38
Préfargier, September 1856 – Betsy Meyer-Ulrich, Textmaschine – Die innere Sprache – Ein Sohn zum Fürchten – Der Genius oder Poesie als Dämonendienst – Das begrabene Herz – Lausanne, 1843 – Der Fremde – Orakel und Grabsreden – Préfargier, 1852 – Cécile Borrel und die Schuld in Briefen – Le grand ennemi, c'est le moi – Frauen, irgendwann – Die trügerischen Mächte – Stadelhofen, 1854 – Der Tod des Herrn – Die Rechnung	
IV. Das Halbwesen . . . . .	88
In den Texten der Anderen – Vischer – <i>Clara</i> (1853/54) oder Der Ursprung des Erzählers im blinden Fleck der Geschichte – Die Bilderstürmerinnen und das Recht der Poesie	
V. Im Wartesaal . . . . .	105
Geld – Paris, 1857: Eine Entzauberung – Betsy trifft Anstalten – Rom, 1858: Das Auge der Dichtung – Form geben, Form werden: Michelangelos Mortifikationen – Das zweite Vermächtnis: Bettino Ricasoli – Conrad liest Paulus – Ulrich Meister, Unsichtbarer – <i>Zwanzig Balladen eines Schweizers</i> (1864) oder Die Schrift der Parze – Die Geburt des Sekretärs – <i>Romanzen und Bilder</i> (1869): Ein Brunnen und was aus ihm wird – Der Dichter ein Traum	
VI. Unter Deutschen . . . . .	154
Erfolg – Wille, Wagner, Wesendonck: Das Milieu von Mariafeld – Teutonifikation: Der Schmied – <i>Huttens letzte Tage</i> (1871): Schwert und Feder – Die Ufenau als Geisterinsel – Adieu	

VII. Seelenmalerei . . . . .	174
Venedig, 1871/72 – Blutige Allegorese: <i>Engelberg</i> (1872) – Im Schatten der Kastanien – Der Mann ohne Prosa – Novellistik oder Die Kunst des Versagens – Vergilzte Blätter: <i>Das Amulet</i> (1873) – Die entsiegelte Ödnis – Der angefochtene Erzähler	
VIII. Die Versteinerten . . . . .	204
Tschamut, 1873 – Louise – Jenatsch, verfrüht – Korsika – <i>Jürg Jenatsch</i> (1875) – Der Stoff: Bündner Wirren – Die Logik des Traums – Die Macht der zerrissenen Persönlichkeit	
IX. Die Dioskuren . . . . .	231
Ein Brief aus der Enge – Das Haus des Conrad Ferdinand – <i>Der Comturm</i> , eine gute Idee – Wertmüllers Wiederkehr – Tolles Zeug: <i>Der Schuß von der Kanzel</i> (1878) – Die Abfigürten – Ein unerhörtes Stück – Ein anderer wie er: Heinrich Leuthold – Der Vampir	
X. Gnadenlos . . . . .	258
Pfeil, Bogen und Schreibrohr: <i>Der Heilige</i> (1880) – Die verlorene Gnade – Das Medusenhaupt der Dichtung – Überfromme und Angefasste – Dr. Meyer – Abschiede: Die Schwester und der Baron	
XI. Wahrheit . . . . .	275
Eine andere Louise – <i>Der Dynast</i> , noch eine gute Idee – Gottlose Komik: <i>Plautus im Nonnenkloster</i> (1882) – Was Wahrheit ist – Spyri – Die Bittsteller: Druskowitz, Bender, Spitteler	
XII. Das Flattern . . . . .	298
Realistisch werden – <i>Gedichte</i> (1882): Eine Textvoliere – Der Techniker der Seele – Der erste Symbolist – Der Tag ist richtbar – Das abgespiegelte Ich	
XIII. Montierte Menschheit . . . . .	311
<i>Gustav Adolfs Page</i> (1883) oder Die künstliche Welt – Lettern, Silben, Larven – <i>Das Leiden eines Knaben</i> (1883) oder Wie man kein Mann wird – Animalische Einbildungskraft – <i>Petrus Vinea</i> und das verschwiegene Weltgeheimnis – Gebrochene Gelübde: <i>Die Hochzeit des Mönchs</i> (1884) – Dantes Therapeutik – Die schönen Gespenster	
XIV. Zwischenspiel: Louise . . . . .	335

XV. Blut und Schande . . . . .	340
Der Familienroman: Freud liest Meyer – Das innerste Heiligtum – <i>Die Richterin</i> (1885) oder Das infernalische Paar – Das Recht der Mütter – Die verwitterte Männlichkeit	
XVI. Der Unversuchte . . . . .	359
Der Heilige von Kilchberg – Musik – <i>Die sanfte Klosteraufhebung</i> – Spät, aber doch: Flaubert – Die verspätete Tragödie: <i>Die Versuchung des Pescara</i> (1887) – Menschen zu Bildern	
XVII. Die Blendung . . . . .	376
Diesseits von Gut und Böse – <i>Pseudisidor</i> oder Der Autor als Geschichtslüge – Alfred Meißner oder Der Autor als grauenvolle Spaltung – Das Spinnen und Weben der Fantasie: Kellers Tod – <i>Duno Duni</i> – Hedda Meyer-Ziegler und die Rückkehr des Sekretärs – <i>Angela Borgia</i> (1891), eine ophthalmologische Novelle	
XVIII. Am Ende war ich gar nicht dort . . . . .	399
Das Ende des Traums: <i>Der Schrei um Mitternacht</i> – Königsfelden, Juli 1892 – Der Wärter – Kein Grund zur Besorgnis	
XIX. Die Stimmen, die Hände, der Autor, das Ende . .	407
Die Verräterin – Worüber man nicht reden kann – Kleine Änderungen und nachgemachte Buchstaben: Weiterschreiben – Hotel »Rigi-Scheid-eck«, Juli 1897	
XX. Nachspiel: Camilla . . . . .	419
Anmerkungen . . . . .	425
Literatur . . . . .	509
Siglen . . . . .	509
Allgemeines Literaturverzeichnis . . . . .	519
Abbildungen . . . . .	533
Register . . . . .	535
Dank . . . . .	543